

Amt Schönberger Land

Antrag Gemeindevertreter für Gemeinde Lüdersdorf	Vorlage-Nr: VO/8/0001/2019 Status: öffentlich Datum: 17.06.2019 Wiedervorlage:
Antrag des Gemeindevertreters Hans-Peter Schulz - Verbesserung des Straßenzustandes - Gemeindestraße - von Groß Neuleben nach Duvennest für Radfahrer	
AusschussM/GemeindeV	
Beratungsfolge	Gemeindevertretung Lüdersdorf

Sachverhalt:

- siehe Anlage -

Anlage:

Antrag des Gemeindevertreters Hans-Peter Schulz

An die Gemeindevertretung Lüdersdorf
über BM Dr. Huzel
Amt Schönberger Land
Dassower Str.4
23923 Schönberg

Wahrsow, 14.06.2019

Gemeindevertreter Lüdersdorf
Hans-Peter Schulz

Antrag / öffentlich
zur 1. Gemeindevertretersitzung, 02.Juli 2019

Antrag:

Verbesserung des Straßenzustandes - Gemeindestraße - von Groß Neuleben nach Duvennest für Radfahrer.

Sachverhalt:

Die SPD Lüdersdorf bemüht sich seit vielen Jahren um eine Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer.

Ein Ergebnis ist der Radwegeausbau von der A20 bis zur Ortslage Wahrsow.

Erkannt wurde - Fraktionsübergreifend -, dass sich die Radwegesituation in unserer Gemeinde verbessern muss.

Das beantragte Vorhaben betrifft die Gemeindestraße von Groß Neuleben nach Duvennest. Der Straßenzustand ist allgemein bekannt und für Fahrradfahrer eine Zumutung, die jetzt beendet werden sollte.

Vorgeschlagen wird hier: Einbringen eines Asphaltstreifen bzw. eines Beton-Pflaster zwischen den Fahrspuren.

Fahrrad fahren soll hier endlich „Spaß“ machen!!!

Vorbereitend für die Beschlussvorlage wurde das Planungsbüro ``Storm und Büro`` gebeten eine überschlägige Kostenermittlung darzustellen.

Ziel für die Umsetzung, dieses Projektes, sollte die jetzige Legislaturperiode sein.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt diesen Antrag zur weiteren Bearbeitung in den Bau- und Finanzausschuss zu verweisen.

Die Verwaltung wird beauftragt alternative Projektvarianten zu prüfen sowie externe Finanzmittel (z.B. Fördermittel) einzuwerben.

Nach ausführlichen Beratungen in den Ausschüssen wird dieser Antrag zur abschließenden Entscheidung im Oktober 2019, der Gemeindevertretung, vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Sind durch den Finanzausschuss zu ermitteln.

Verbleibe mit freundlichem Gruß

Hans-Peter Schulz
Gemeindevertreter

GMX FreeMail

Radweg Duvenest - Neuleben

Von: "Nikka Büro" <n.buerau@ing-sb.de>
An: "hape1958@gmx.de" <hape1958@gmx.de>
CC: "f.behrens@schoenberger-land.de" <f.behrens@schoenberger-land.de>
Datum: 22.04.2019 12:36:56

Sehr geehrter Herr Schulz,

zunächst noch einmal Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest (gehabt zu haben).

Wie bereits telefonisch besprochen, habe ich mir die Strecke angeschaut und bin zu folgenden Punkten gekommen:

- Auf Grundlage der Umweltkarten des Landes Mecklenburg-Vorpommern befindet sich die Maßnahme zu ca. 75% innerhalb von Biotop-Bereichen, was eine zusätzliche Beauftragung eines Fachbüros für Ausgleichsbilanzierungen usw. bedingt. Es ist anzunehmen, dass aufgrund der reinen Bauausführung bereits Ausgleichsmaßnahmen durch den Landkreis gefordert werden (der Bereich sollte sich noch außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Amtes für Biosphäre befinden). Je nach Zeitpunkt mehr oder weniger Kosten – ich habe zunächst einen Betrag in Höhe von 10000 € netto in der Kostenschätzung berücksichtigt.
- Aufgrund der zusätzlichen Versiegelung gehen wir derzeit von einer zusätzlichen Versiegelung von ca. 1825 m² aus, so dass bei Annahme der Anpflanzung eines Baumes je 25 m² versiegelter Fläche vorauss. 73 Bäume angepflanzt werden müssten. In der Annahme, dass entsprechende Flächen zu Verfügung stehen, gehen wir derzeit von ca. 400 € netto/ Baum aus = ca. 30.000 @ netto.
- Weiterhin wurden seitens von mir die Annahme getroffen, dass sich zwischen den beiden Fahrspurbahnen ebenfalls ausreichende ungebundene Tragschichten befinden, so dass lediglich der Oberboden / Boden zwischen den beiden Spuren ausgebaut werden muss. Bei ca. 2200 m Wegelänge, einer mittleren Breite von ca. 82 cm zw. den Spuren ergibt sich wie beschrieben eine Fläche von ca. 1825 m². In wie weit der Boden entsorgt werden muss, kann ich nicht sagen, aber evtl. kann es dazu kommen, da mittlerweile solchen Flächen gem. LAGA belastet sind und der Boden folglich entsorgt werden müsste. Ohne Entsorgungskosten ergeben sich Baukosten (Bodenaushub, Herstellung einer bit. Tragdeckschicht in Handeinbau) von ca. netto 160.000 €. Weiterhin sind ca. 10% für Baustelleneinrichtung / -räumung und Verkehrssicherung hinzuzurechnen.
- Folglich ergeben sich Baukosten in Höhe von ca. 176.000 € netto zzgl. ca. 40.000 € netto für Ausgleichsmaßnahmen = 216.000 € netto = ca. 260.000 € brutto – mit gewissen Sicherheiten ca. 270.000 € brutto. Hinzu kommen ca. 20% = Nebenkosten für Ingenieurleistungen /Ausgleichsbilanzierung / Baugrunduntersuchungen.
Das war es für Erste – für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nikka Büro

netto: 216 000,-
 19%: 41 040,-
 brutto: 257 040,-

54 000,-
 270 000,-
 Gesamt: 324 000,-

INGENIEURGEMEINSCHAFT
 • STORM • BÜRO •
 GbR

Planung • Beratung • Bauleitung • Projektsteuerung

Fritz-Reuter-Straße 9

23936 Grevesmühlen

Tel.: 038517718191, Fax: 718393

Gartenstraße 2

23611 Bad Schwartau

Tel.: 04512104626, Fax: 8104627

E-Mail: n.buerau@ing-sb.de Mobil: 0173 / 2367209

